

01.03.2019 – 09:30 Uhr

"Einsatz Hamburg Hafen - Im Visier des Zolls": National Geographic gibt dritte deutsche Eigenproduktion in Auftrag

München (ots) -

- 45-minütige Dokumentation zeigt die Herausforderungen und eindrucksvollen Methoden des deutschen Zollamts am Hamburger Hafen
- Produziert von doc.station Medienproduktion
- Deutsche TV-Premiere im Juni 2019

Die neue Dokumentation "Einsatz Hamburg Hafen - Im Visier des Zolls" begleitet die Zollbeamten am Hamburger Hafen in ihrem täglichen Kampf gegen Drogen-, Waffenschmuggel und die Einführung von Produktfälschungen. Die dritte lokale Eigenproduktion von National Geographic in Deutschland zeigt eindrucksvoll die effizienten Methoden des deutschen Zolls am Hamburger Hafen. Vom Seebegleitschutz bis zur modernsten Containerprüfanlage der Welt gewährt die Dokumentation exklusive Einblicke in die Arbeit des effektivsten Zollamts in Deutschland. Auf Grund rechtlicher Restriktionen hinsichtlich laufender Ermittlungen kann der genaue Inhalt der Dokumentation erst zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben werden. Mit der von doc.station produzierten Dokumentation setzt National Geographic konsequent die globale Strategie des Senders fort, weltweit vermehrt auch lokalen Premium-Content zu den Themen Wissenschaft, Abenteuer und Forschung zu zeigen. Die TV-Premiere des 45-minütigen One-Offs ist für Juni 2019 geplant.

"Mit unseren deutschen Produktionen wollen wir amerikanisch geprägten Genres eine lokale Perspektive entgegensetzen. Bei Drogenkriminalität denken beispielsweise viele vielleicht an 'Breaking Bad', 'Narcos' und Donald Trumps Mauer, aber nicht sofort an deutsche Zollbeamte. Die Geschichten dieser unauffälligen Helden möchten wir mit 'Einsatz Hamburg Hafen' erzählen. Dabei freut es mich besonders, dass wir nach unserer Doku 'Schlagzeilen gegen Hitler' nun schon zum zweiten Mal mit doc.station zusammenarbeiten", so Axel Gundolf, Director TV von National Geographic.

Jasmin Gravenorst, Produzentin von doc.station, ergänzt: "Wir sind in Hamburg ansässig und der Hafen spielt in der Stadt eine große Rolle. Zu sehen, was Kriminelle tagtäglich nach Deutschland schmuggeln, ist erschütternd. Die Zusammenarbeit mit National Geographic ist für uns sehr inspirierend und gibt uns die Möglichkeit, spannende Geschichten aus einer anderen Perspektive zu erzählen."

Engagierte Zollbeamte und deren Methoden

Der Hamburger Hafen ist Umschlagplatz von 140 Millionen Tonnen an Gütern, Ziel von 10.000 Seeschiffen pro Jahr und Arbeitgeber von 150.000 Menschen. Mehr als zehn Millionen Container durchlaufen die Terminals jährlich - eine nahezu unkontrollierbare Menge. Im Schutz der Masse versuchen Schmuggler aus aller Welt, Drogen, Waffen und Produktfälschungen über das "Einfallstor nach Europa" einzuschleusen. Es ist die Aufgabe des Zolls, genau das zu verhindern.

Bekämpfungsstrategien mit einer Kombination aus intelligenter Risikoanalyse, Einsatz moderner Technik, mobiler Röntgeneinheiten und Sonden sowie speziell ausgebildeten Zöllnern sind das Schutzschild gegen den internationalen Schwarzmarkt. Ein Netzwerk aus deutschen Spezialisten in den wichtigsten Häfen der Welt identifiziert Gefahrencontainer oft schon, bevor sie ihren Ursprungshafen verlassen. Die Kollegen im Zielhafen Hamburg werden informiert - die Überwachung beginnt.

Kontakt:

Pia Gassner
PR & Kommunikation
Fox Networks Group Germany
Tel: +49 89 203049 120
Pia.gassner@natgeo.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100055659/100825446> abgerufen werden.